

Kreisjugendfeuerwehr Waldeck-Frankenberg

im Kreisfeuerwehrverband Waldeck-Frankenberg e. V.



FACHGEBIET WETTBEWERBE

Ausschreibung zur Kreisübung Waldeck-Frankenberg

(Stand: 15.03.2017)



Vorwort

Die Kreisübung der Kreisjugendfeuerwehr Waldeck-Frankenberg ist ein feuerwehrtechnischer Wettbewerb für Jugendliche in Jugendfeuerwehren. Sie soll die feuerwehrtechnische Ausbildung im Rahmen der Jugendarbeit fördern. Dabei gelten insbesondere die Regeln des fairen Miteinanders. Die Kreisübung orientiert sich in Teilen am Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehr, am Staffeltwettbewerb der Hessischen Jugendfeuerwehr und vorrangig an den gültigen Dienst- und Unfallverhütungsvorschriften der Feuerwehren.

Diese Ausschreibung definiert die Bestandteile, den Inhalt der Übungsteile und die Bewertungsvorgaben der Kreisübung. Außerdem werden die mitgeltenden Dokumente beschrieben. Bei diesen mitgeltenden Dokumenten dient jeweils die aktuelle Version als Basis. Diese Ausschreibung verliert ihre Gültigkeit mit der Veröffentlichung einer neuen Ausschreibung.

Zur Vereinfachung der Lesart wird im Rahmen dieser Ausschreibung die männliche Form verwendet. Gemeint ist hiermit aber auch die jeweils weibliche Form.

Willingen (Upland), den 15.03.2017

gez. Potthof

M. Potthof
- Kreisjugendwart -

M. Luttrup
- FGL Wettbewerbe -

M. Wickenhöfer
- FGL Wettbewerbe -



Inhaltsverzeichnis

1.	Grundsätze und Teilnahmebedingungen	4
1.1.	Allgemeine Grundsätze	4
1.2.	Teilnahmebedingungen	4
1.3.	Teile des Wettbewerbs	4
2.	A-Teil (Löschangriff)	4
2.1.	Teilnahme als Gruppe	4
2.1.1.	Anlehnung an Bundeswettbewerb	4
2.1.2.	Vorgabezeiten Gruppe	5
2.2.	Teilnahme als Staffel	5
2.2.1.	Anlehnung an Staffelnwettbewerb	5
2.2.2.	Vorgabezeiten Staffel	5
2.3.	Vorgabepunkte	5
3.	Fragebogen	6
3.1.	Hintergründe und Altersstufen	6
3.2.	Inhalt Fragebögen	6
3.3.	Form der Fragebögen	6
3.4.	Bewertung der Fragebögen	6
3.5.	Bearbeitungszeit	7
3.6.	Gründe für eine Nullwertung / Disqualifikation	7
4.	Bewertung	7
4.1.	Fehlerpunkte / Umrechnungsfaktor Gruppe zu Staffel	7
4.2.	Gemeinsame Bewertung	7
4.3.	Reihenfolge der Platzierung	7
4.4.	Punktgleichstand	8



1. Grundsätze und Teilnahmebedingungen

1.1. Allgemeine Grundsätze

Bei einer Wettbewerbsdurchführung sind die entsprechenden Ausschreibungen zu beachten und einzuhalten. Die Nichtbeachtung kann zur Disqualifikation führen. Der Wettbewerb wird unter Aufsicht eines festgelegten Wettbewerbsleiters durchgeführt. Bei Meinungsverschiedenheiten entscheidet er endgültig.

1.2. Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften, die auch nach der Ausschreibung des Bundeswettbewerbs der Deutschen Jugendfeuerwehr (bei Teilnahme als Gruppe) bzw. des Staffelnwettbewerbs der Hessischen Jugendfeuerwehr (als Staffel) teilnahmeberechtigt sind. Die Anzahl möglicher Doppelstarter legt der Veranstalter von Wettbewerben der Kreisübung im Vorfeld des Wettbewerbs fest. Jede Mannschaft (entscheidend ist die Namensgebung) kann am gleichen Wettbewerb lediglich als Gruppe oder als Staffel antreten.

1.3. Teile des Wettbewerbs

Die Kreisübung der Kreisjugendfeuerwehr Waldeck-Frankenberg besteht aus zwei Teilen:

- 1.) dem A-Teil, einem Löschangriff
- 2.) dem Fragebogen.

Beide Teile müssen an einem Wettbewerbstag durchgeführt werden. Teilnehmende Mannschaften müssen beide Teile absolvieren.

2. A-Teil (Löschangriff)

2.1. Teilnahme als Gruppe

2.1.1. Anlehnung an Bundeswettbewerb

Der A-Teil der Kreisübung entspricht vollständig dem A-Teil des Bundeswettbewerbs der Deutschen Jugendfeuerwehr (nach seiner Ausschreibung in der aktuell gültigen Fassung) mit Ausnahme der Zeitvorgaben und der Vorgabepunkte. Alle Regelungen, Auslegungen, der Fehlerbogen und auch die Wasserentnahmestelle entsprechen dem jeweiligen aktuellen Pendant im A-Teil des Bundeswettbewerbs.

Die aktuelle Ausschreibung für den A-Teil im Bundeswettbewerb ist auf der Internetseite der Deutschen Jugendfeuerwehr (www.jugendfeuerwehr.de) veröffentlicht.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments war die Ausschreibung abrufbar unter http://www.jugendfeuerwehr.de/files/bwb_wettbewerbsordnung_2008.pdf



2.1.2. Vorgabezeiten Gruppe

Abweichend zum Bundeswettbewerb gelten bei der Kreisübung folgende Zeitvorgaben:

- 1.) Wasserentnahme „Offenes Gewässer“: 5:30 Minuten
- 2.) Wasserentnahme „Unterflurhydrant“: 4:00 Minuten.

2.2. Teilnahme als Staffel

2.2.1. Anlehnung an Staffelwettbewerb

Der A-Teil der Kreisübung entspricht vollständig dem A-Teil des Staffelwettbewerbs der Hessischen Jugendfeuerwehr (nach seiner Ausschreibung in der aktuell gültigen Fassung) mit Ausnahme der Fehlerpunkte, der Zeitvorgaben und der Vorgabepunkte. Alle Regelungen, Auslegungen, der Fehlerbogen und auch die Wasserentnahmestelle entsprechen dem jeweiligen aktuellen Pendant im A-Teil des Staffelwettbewerbs.

Die aktuelle Ausschreibung für den A-Teil im Staffelwettbewerb ist auf der Internetseite der Hessischen Jugendfeuerwehr (www.jf-hessen.de) veröffentlicht.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments war die Ausschreibung abrufbar unter http://www.jf-hessen.de/HJF_Wettbewerbsordnung_2011_1.pdf

2.2.2. Vorgabezeiten Staffel

Abweichend zum Staffelwettbewerb gelten bei der Kreisübung folgende Zeitvorgaben:

- 3.) Wasserentnahme „Offenes Gewässer“: 4:30 Minuten
- 4.) Wasserentnahme „Unterflurhydrant“: 3:00 Minuten.

2.3. Vorgabepunkte

Abhängig vom Altersdurchschnitt der Mannschaft gelten – abweichend von der Ausschreibung des Bundeswettbewerbs – folgende Vorgabezeiten:

- 1.) Altersdurchschnitt 10 Jahre: 1010 Punkte
- 2.) Altersdurchschnitt 11 Jahre: 1005 Punkte
- 3.) Altersdurchschnitt 12 Jahre: 1000 Punkte
- 4.) Altersdurchschnitt 13 Jahre: 995 Punkte
- 5.) Altersdurchschnitt 14 Jahre: 990 Punkte
- 6.) Altersdurchschnitt 15 Jahre: 985 Punkte
- 7.) Altersdurchschnitt 16 Jahre: 980 Punkte
- 8.) Altersdurchschnitt 17 Jahre: 975 Punkte
- 9.) Altersdurchschnitt 18 Jahre: 970 Punkte



3. Fragebogen

3.1. Hintergründe und Altersstufen

Der zweite Teil der Kreisübung – der Fragebogenteil – soll das feuerwehrtechnische Wissen der Jugendlichen in den Jugendfeuerwehren fördern. Um ein altersgerechtes Wissen abfragen zu können, müssen bei jedem Wettbewerb Fragebögen in zwei Altersstufen zur Verfügung gestellt werden:

- 1.) Altersstufe 1: 10 - 14 Jahre
- 2.) Altersstufe 2: 15 - 18 Jahre

Für die Zuordnung gelten hierbei die Geburtsjahrgänge. Ein Jugendlicher, der also im Jahr des Wettbewerbs das 15. Lebensjahr vollendet hat oder vollenden wird, erhält auch dann den Bogen der Altersstufe 2, wenn er zum Zeitpunkt des Wettbewerbs noch 14 Jahre alt ist. Der Teilnehmer ist für die Prüfung der korrekten Altersstufe verantwortlich. Füllt ein Teilnehmer (zwischen 15 und 18 Jahren) fälschlicherweise den Bogen der Altersstufe 1 aus, kann dieser zu Lasten der Mannschaft mit 0 Punkten bewertet werden. Füllt ein Teilnehmer der Altersstufe 1 einen Bogen der Altersstufe 2 aus, ist dies für die Punktebewertung unerheblich, da von einer eigenverursachten Erschwernis ausgegangen wird, die dem Teilnehmer nicht zusätzlich belastet werden soll / muss.

3.2. Inhalt Fragebögen

Im Rahmen eines Wettbewerbs der Kreisübung werden Fragen aus einem Fragenkatalog verwendet, der von der Kreisjugendfeuerwehr Waldeck-Frankenberg zusätzlich zu dieser Ausschreibung veröffentlicht wird. Es gilt der jeweils gültige Katalog. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments war dieser abrufbar unter:

http://jugend.feuerwehr-waldeck-frankenberg.de/download/fragebogen_neu.zip

Die Fragen- und Antworttexte werden nicht verändert, die Reihenfolge der Antworten kann jedoch geändert werden. Jedes Mannschaftsmitglied füllt seinen Bogen selbständig (bei Leseschwäche mit Unterstützung einer unabhängigen Person) aus.

Der Standardbogen besteht aus maximal 15 Fragen.

Zusätzlich kann es notwendig sein, einen Stechfragebogen zu beantworten. In diesen Fällen wird ein zusätzlicher Bogen mit maximal 10 Fragen genutzt, der genannte Fragebogenkatalog stellt auch für den Stechfragebogen die Basis.

3.3. Form der Fragebögen

Für die Fragebögen ist keine feste Form vorgeschrieben. Für den Teilnehmer muss jedoch deutlich die entsprechende Altersklasse erkennbar sein.

3.4. Bewertung der Fragebögen

Jede korrekt beantwortete Frage wird mit 5 Punkten bewertet. Als korrekt gilt hierbei, wenn genau die richtige Antwort deutlich erkennbar markiert und die beiden anderen Antworten deutlich



erkennbar nicht markiert wurden. Insgesamt kann ein Teilnehmer damit maximal 75 Punkte (15x5) für seine Mannschaft erringen.

3.5. Bearbeitungszeit

Für die Beantwortung der Fragen stehen den Mannschaftsmitgliedern jeweils 10 Minuten zur Verfügung. Der verantwortliche Wertungsrichter gibt das Ende der Bearbeitungszeit bekannt. Veränderungen auf dem Fragebogen durch den Teilnehmer nach Ablauf der Bearbeitungszeit können zu einer Nullwertung des gesamten Fragebogens führen (siehe Punkt 3.6).

3.6. Gründe für eine Nullwertung / Disqualifikation

Die Bewertung eines Fragebogens mit 0 Punkten sind möglich, wenn

- 1.) der Teilnehmer einen Täuschungsversuch durchführt (Abschreiben). Dabei zählt bereits der Versuch als Täuschung.
- 2.) ein Teilnehmer ein anderes Mitglied bei der Täuschung unterstützt (in diesem Fall werden beide Fragebögen mit 0 Punkten gewertet).
- 3.) der Teilnehmer nach Beendigung der Bearbeitungszeit Veränderungen auf dem Fragebogen vornimmt.
- 4.) der Teilnehmer sich unfair gegenüber anderen Teilnehmern verhält.

In besonders schweren Fällen des Punktes 4.) kann auch die Mannschaft vom weiteren Wettbewerb ausgeschlossen werden. Über diese Disqualifikation entscheidet ausschließlich der Wettbewerbsleiter.

4. Bewertung

4.1. Fehlerpunkte / Umrechnungsfaktor Gruppe zu Staffel

Um eine gemeinsame Bewertung zu ermöglichen, müssen die Gutpunkte und Fehlerpunkte einer Staffel anders gewichtet sein, als die der Gruppe. Die Fehlerpunkte des A-Teils der Staffel werden dazu mit dem Faktor $9/6 = 1,5$ multipliziert. Im Fragebogen werden die Gutpunkte der 6 Teilnehmer ebenfalls mit $9/6 = 1,5$ multipliziert.

4.2. Gemeinsame Bewertung

Zur Gesamtwertung der Gruppen und Staffeln werden immer die Ergebnisse beider Wettbewerbsteile addiert (bei der Staffel mit dem unter 4.1. genannten Faktor multipliziert). Die Einzelpunktebewertung und der Altersdurchschnitt ist bereits in den Punkten des A-Teils beinhaltet (s. Punkt 2.3). Mannschaften, die lediglich an einem Teil des Wettbewerbs teilgenommen haben, werden nicht in die Gesamtwertung aufgenommen.

4.3. Reihenfolge der Platzierung

Die Reihenfolge der Platzierungen ergibt sich aus den Punktzahlen der Mannschaften. Die Mannschaft mit den meisten Punkten gewinnt den Wettbewerb. Die weiteren Plätze ergeben sich aus der absteigenden Sortierung der Punkte. Bei Punktgleichheit wird die Reihenfolge gemäß Abschnitt 4.4 festgelegt. Im Rahmen der Kreisübung existiert lediglich eine Wertung für alle teilnehmenden Mannschaften.



4.4. Punktgleichstand

Erreichen zwei oder mehr Wettbewerbsmannschaften die gleiche Punktzahl, so sind die nachfolgenden Kriterien in der aufgeführten Reihenfolge heranzuziehen, bis eine Reihenfolge für jede dieser Mannschaften erreicht ist.

- 1.) Fehlerfreier A-Teil (= Null Fehlerpunkte gemäß Wertungsbogen)
- 2.) Geringere Anzahl Minuspunkte im Löschangriff (= Gesamtminuspunkte im A-Teil, bestehend aus [Summe Fehlerpunkte gemäß Wertungsbogen + Zeittakt für Knoten + Zeitüberschreitung])
- 3.) Besseres Ergebnis im Fragebogen (= Höhere Gesamtpunktzahl Fragebogen der Mannschaft)
- 4.) Besseres Ergebnis beim Leinenverbinden (AT/WT) (= Benötigte Zeit für Knotentakt gemäß Wertungsbogen + Summe Fehlerpunkte im Knotentakt gemäß Wertungsbogen)
- 5.) Besseres Punktergebnis der Mannschaft in einem Stechfragebogen (= Summe aller Punkte aus einem Stechfragebogen)
- 6.) Geringere Bearbeitungszeit für den Stechfragebogen (= Zeit bis zur Abgabe des letzten Fragebogens aller Mannschaftsmitglieder)
- 7.) Ergibt sich hiernach immer noch ein Gleichstand, erfolgt ein Losentscheid.